

Protokoll der Generalversammlung

Donnerstag, 10. April 2025, im Saal des Kirchgemeindehauses

19.00 Uhr Vortrag von Kathring Jaag, BirdLife ZH zum Thema «Golf und Biodiversität, ein Widerspruch?»

Im Lufinger Golfplatz wurden Flächen für die Biodiversität ausgeschieden. Einige Zielarten von Pflanzen und Tieren kommen nun vor. Gegenüber der vorher intensiv bewirtschafteten Landwirtschaft ist für die Biodiversität ein Mehrwert geschaffen worden. Diesen gilt es nun weiterhin zu überprüfen und zu pflegen.



Zwischenverpflegung mit Brötchen und Getränk

Generalversammlung

Anwesend: 18 Stimmberechtigte. Das absolute Mehr beträgt 10 Stimmen.

Entschuldigt: André Reinmann, Natalie D'Amico, Ursula Löffel, Hansruedi Mühlemann

1. Wahl eines Stimmenzählers

Daniel Wellinger meldet sich und wird einstimmig gewählt.

Tätigkeitsbericht 2024

Eintritte

Rita Müller: Sie war von 2017-2023 am Reisen, sie hat dabei verschiedene, spezielle Projekte kennen gelernt und sich davon inspirieren lassen. Da es immer wieder viel Arbeit gibt, sind wir sehr froh um das neue Mitglied, das bereit ist, tatkräftig anzupacken.

Austritte

Keine

Todesfälle

Tove Mühlemann, 10.03.2024

Annemarie Klöti, 05.03.2025

25. Mai – Morgenspaziergang vom Gemeindehaus zur Grillstelle Aergiten



Trotz nebligem Beginn schöne Beobachtungen und gute Teilnehmerzahl. Grillieren bei der Grillstelle.

4. Juni – Hangrutsch in den Schlossreben

Der Höhleneingang wurde verschüttet. Nachdem Oski den Zugangsweg abgeholzt hat, hat Paul Lüthi mit seinem Bagger den Zugang wieder freigemacht, was anspruchsvoll war. Im steilen Gelände rutschte er ab und musste vom Förster mit der Seilwinde wieder hochgezogen werden. Auch jetzt schwemmt der Regen immer wieder Dreck vor die Höhle, die dann wieder weggeschaufelt werden muss.

17. Juni – Heuen in den Schlossreben

Wegen nassem Wetter, wurde lange gewartet und das Heu war schon eher Stroh. Fitte, starke Helfer waren gefragt. Das Heu holt jeweils Armin Schellenberg für seine Pferde ab.



29. Juni – Pflege Biotop Leigrueb und Kirschen ernten

Im Innenbiotop wurden die Goldruten gerupft. Dieses Jahr gab es viele Kirschen, so dass sie zu Konfitüre und Kirsch verarbeitet werden konnten.

17. Juli – Zweiter Schnitt in den Schlossreben

Oski bietet uns für die Zukunft Motormäher und Elektrosense zum Ausleihen an. Wegen dem steilen Gelände eignet sich die Sense besser.

27. Juli – Zwetschgen ernten und einmaischen

Die Zwetschgen wurden weiterverarbeitet zu Konfitüre, Wähen, Schnaps. Wir sind dankbar um jede Mithilfe auch bei der Verarbeitung. Bitte meldet euch, wenn ihr Lust dazu habt.

12. September – Besprechung mit Förster, Jäger und Fachstelle Naturschutz wegen Stacheldraht um die Weide Unterm Ghei (Neuntöter Lebensraum)

Der Stacheldraht muss weg, wegen dem Wildwechsel. Da diese in der Hecke eingewachsen ist, sollte die ganze Hecke weggeschnitten werden. Diese Hecke ist aber ein wichtiger Bestandteil für den Neuntöter und muss somit bleiben.

21. September - Herbstmarkt

Der Herbstmarkt war sehr erfolgreich, schönes Wetter, viele Leute, gemütliche Stimmung. Die Verpflegung der Pilger zum 500-jährigem bäuerlichen Reformationsjubiläums war speziell diese Jahr.



26. Oktober - Pflege Biotop Leigrueb

Wegen eines Missverständnisses ging Oski schon eine Woche früher zum Aussenbiotop und leistete trotz Enttäuschung, dass er allein war, wertvolle Vorarbeit. Am 26. Oktober waren dann mehr Helfer, so dass ein Teil im Innenbiotop und ein Teil im Aussenbiotop arbeitete. Zur Stärkung gab es zusätzlich zu den gewohnte Würsten noch heiße Marroni.

September bis November – Ausstiegshilfen für Amphibien im Auftrag der Gemeinde Lufingen



Wir haben den Beauftragten der Gemeinde bei der Evaluation der Schlammsammler unterstützt. Etwa in jedem 2. Schacht war ein Frosch oder eine Kröte. Die Ausstiegshilfen sind Netze, die in die Schächte hineingehängt werden. Sie sind günstig und brauchen keine Wartung.

Amphibien auf der Hinterdorfstrasse

Wegen der Feuersalamander auf der Hinterdorfstrasse haben wir veranlasst, dass Warntafeln aufgestellt werden.

Der Amphibienzaun hat sich nicht bewährt, deshalb verzichteten wir auf das Wiederaufstellen in Absprache mit der Gemeinde Lufingen. In verdankenswerter Weise sammelt Benjamin Müller zusammen mit seiner Tochter Rebecca die Salamander auf der Strasse jeweils ein.

Sommerplausch

Das Angebot zum Thema «Spuren im Wald» war sehr schnell ausgebucht. Von der Entsorgungsstelle Augwil gingen es mit 20 Kindern zur Brästelstelle Ärgiten. Da der Boden feucht war, entdeckten die Kinder unterwegs einige Spuren. Nach dem Zmittag gab es Besuch vom Jagdaufseher Thomas Blapp und der Wildhüterin Priska Seiler, die Spannendes über Tiere in Lufingen erzählten, verschiedenes Material wie Felle und Knochen zum Anfassen auspackten und etwas Jägerlatein beibrachten.

Nisthilfenpflege Dorfteil Augwil

Mario Peter hat die Nisthilfen kontrolliert und gereinigt und dabei wie gewohnt vor allem Meisen- und Spatzen-nester vorgefunden und einige von Siebenschläfern.

Nisthilfenpflege Dorfteil Lufingen

Dank einer längeren Chat-Liste wurde Theres jeweils auf ihren Touren begleitet. Die meisten Nisthilfen waren bewohnt von Meisen, Spatzen und Siebenschläfer. Ein Nest in den Schlossreben wurde dem Gartenbaumläufer zugeordnet. Spannend ist jeweils auch das Nistmaterial. So wurden in der Nähe der Gärtnerei relativ dunkle Nester vorgefunden mit Kokosfasern, die vermutlich von Blumentöpfen stammen. In der Nähe vom Aepllis Hof sind jeweils ganz weiche Nester, gepolstert mit Lamawolle.



20. Januar – Exkursion des Vorstandes von Pfäffikon SZ nach Rapperswil

Der Vorstand, (von links nach rechts: Axel, Clemens, Theres und Liliane)

Wasservogel war das Thema unserer Letztjährigen Vorstandsexkursion. Bereits in Pfäffikon zeigte sich uns der Vogel des Jahres, das Rotkehlchen. Während unserer Wanderung konnten wir Brachvogel, Distelfink, Graureiher, Lachmöwen, Kormoran, Schnatterente, Stockente, Schellente, Graugans, Mäusebussard, Zwergtaucher, Eiderente, Blässhuhn, Höckerschwan, Mittelmeermöwen,

Weisstörche, Teichhuhn, Gänsesäger, Haubentaucher, Tafelenten und Reiherenten beobachten.

Der Jahresbericht wird einstimmig abgenommen. Es wird der Wunsch geäußert, dass die Mitglieder etwa 10 Tage vor einem Anlass jeweils per E-Mail daran erinnert werden.

3. Jahresrechnung

Der Kassier Axel Berger erläutert die Jahresrechnung kurz. Die Rechnung schliesst mit Fr. 772.18 Gewinn besser ab als budgetiert. Auffallend war, dass es fast keine Spenden gab, wahrscheinlich weil die Einzahlungsscheine vorgedruckt waren. Deshalb wurden dieses Jahr leere Einzahlungsscheine verschickt.

Oski Lienhard und Philipp Möbli haben die Rechnung genau überprüft und festgestellt, dass alles in Ordnung ist. Oski Lienhard empfiehlt die Rechnung anzunehmen. Die Rechnung wird einstimmig abgenommen.

4. Mitgliederbeitrag 2025

Der Vorschlag des Vorstands mit Fr. 30.- wie bisher, wird einstimmig angenommen.

5. Budget 2025

Axel erläutert das Budget. Es entspricht ungefähr den Werten, wie im letzten Jahr, ausser beim Aufwand ist für die Schlossreben ein höherer Betrag budgetiert, weil die Pfähle ersetzt werden müssen. Deshalb wird mit einem Aufwandsüberschuss von Fr. 7255.00 gerechnet.

Das Budget wird einstimmig genehmigt.

6. Verschiedenes

a) Sanierung Rebberg NVL (Pfähle und Drähte)

Die meisten Pfähle sind morsch. Der Vorstand hat sich neu für Metallpfähle entschieden, da diese langlebiger sind und hat bei der GUS AG in Teufen eine Offerte eingeholt. Material und Arbeit wird knapp Fr. 7000 kosten. Arbeiten wie alte Pfähle abbauen und neue verdrahten, werden wir selbst verrichten. Bei der Abdankung von Martin Venzin wurde die Kollekte dem NVL gespendet. Diese Spende soll nun als Beitrag an die neuen Pfähle eingesetzt werden.

b) 90 Jahre NV Lufingen: Zu diesem Anlass würde uns BirdLife ein Inserat finanzieren. Sie haben angefragt, welches Thema wir wünschen. Spontan kam der Wunsch für eine Werbung nach tatkräftigen Mitgliedern auf. Der Vorstand wird sich noch mit diesem Angebot auseinandersetzen.

Die Versammlung wird um 21 Uhr geschlossen.